

fernern zu vermehren; Und dass disem allem also seye, kan einem jeden hohen Ehren Glid diser vortrefflichen Versammlung in der that erwisen und ad oculum demonstriert werden, damit dero hohem befelch nach durch die aufgeschlagne bücher gebührender massen die nothwendige relation erstätten möge. Hoc erit opus, hic labor.

Mithin wann auch mit frembden Fürsten und Herren unsere Republica zu correspondieren die Ehren haben solte; so werde auch in disem fahl meinen Kräfte aufbieten die nothwendige Correspondenz zu eüerem sonderbaren Vernüegen, Ehr und Ruhm führen: Zu welchem End ich die eint und andere erlehrt Sprachen durch fleissiges exercitium weiters zu excollieren nicht underlassen werde.

Dannethin gelanget mein unterdienstliche demüethige bitt, an Eüch M.g.H. sie wollen nach dero sonderbaren hohen Gnad gnädigst geruhen, disen schlechten, doch geneigtwilligen, und aufrichtigen hertzlichen neü=Jahrs Wunsch, auch meine sincere Wohlmeinung und anerbottene dienst geflissenheit in deroselben hohen Gnaden und Güte gross gönstiges zu bemerken; und versichert zu glauben, dass ich usque ad ultimum vitae suspirium mit sonderbarer Ehrerbietigkeit und gezimmerter Estime dise hohe Gnad in frischem Angedenken hegen, und mit deroselben gnädigen Erlaubnus dise gehalte ehrerbietige sermon ins das Protocoll inserieren Auch bey allen Vorfällenheiten erzeigen werde, dass ich so wohl dienstergebner, als schuldwilligster diener sey etc.

Monsieur [Zurlauben].

Obiges ist die begehrte vollständige Oration welche hiermit übersenden und darbey bätten wollen; sie wollen sich gedulden, dass nicht auf ihr gestriges mit einer Antwort einkomme, dann ich bin versichert sehr occupiert, dass nicht ein mahl für mich die eint und andere Sachen zu expedieren, die Zeit ergwünnen kan; Mit nechstem aber werde nicht ermanglen. Wormit verbl[eibe] ...".

Kopie - AH 123, 44-45

1725 April 28., Samstag

A

RATSERKANNTNIS [VON AMMANN BZW. STABFÜHRER UND RAT DER STADT
ZUG FÜR ABBÉ BEAT JAKOB ANTON ZURLAUBEN]

"Haben M.g.H. Zum dritten Mahll Einhayllig Erkhant, dass Tit. Herr Vetter Beat Jacob [Anton] Zurlauben [als Nachlassverwalter], von de-

nen hinder ihme in Verwahrung ligendt= seinem H.^{rn} bruederen **Heinrich** [**Damian Leonz**] Zurlauben zwahr gehörigen Mittlen dass geringste ohne Vorwüssen gesambter Erbschafft [von **Beat Jakob II.** Zurlauben] nit herausgaben, noch verabvollgen lassen solle etc. actum ut supra.

[gez. **Plazidus Beat Kaspar Anton**] Zurlauben
stattschr[eiber von] Zug"

Original - AH 123, 46-47 - Blatt 46^v und 47^r leer

21

[1706 Februar?]

A

SCHREIBEN [VON ANNA MARIA THERESIA ZURLAUBEN AN GARDEHPTM. UND
BRIGADIER BEAT HEINRICH JOSEF ZURLAUBEN]

"le ... [20] Ecus que ma soeur [**Maria Jakobea** Zurlauben, als Gattin von Aegid Franz **Andermatt** sel. verh.] andrematt a pris pour ma Pension, de vostre argent de recrue sonts en veritez debourssé. il ne reste plus que ... [3] ecus, Car vous faut sçavoir que ma[dite] soeur m'a fait ... [mettre] en Pension chez de gens fort honneste, la ou ie suis tres bien. Elle a esté obligée de payer ma Pension un guard an par avance et meme elle m'a fait habiller proprement, et m'a fait acheter encor Beaucoup d'autre chosses, qu'ils me sont ... esté fort neçesaire pour L'hyver dont ie vous prie tres jnstament de m'avoir la bien veillance fraternelle de m'en payer quel argent au plustost pour ma subsistance, dont ie me renderay redevable, par mes Continuelle prieres, vous ne me furnirez pas plus long temps la Pension apparemment ayant deia passé 57 ans. vous recevrez la recompence estrenelle apres la temporelle, et vous serez loué de tout le monde, ma soeur m'a juré de n'estre pas en Estat maintenant de m'avancer un liart puisqu'elle employe tout l'argent pour vos soldats, ainsi ... ie serez Contrainte de quitter (ma Pension)¹ ma demeure et d'aller derechef d'un ... [asile] a d'autre Contre ma propre voulontéz qu'il ne sera pas ma faute mais i'espere que vous empêchera[!] cela par vostre diligence que vous ferez a m'envoyer ma Pension au plus viste et vous sçavez bien qu'il est naturel que les Personnes agée, ont ordinairement plus grand besoing. pour donner de la force a leur foiblesse. et Conserver leurs vie que le Jeune gens ainsi ie veux esperer que vous ne retardérez plus, a m'envoyer de l'argent. ma soeur andrematt s'occupe yncessement de faire des sol-